

# Pressemitteilung

vom 5. Februar 2019

## Jahrespressekonferenz 2019

Faszinierende Blicke hinter die Kulissen der Museumsarbeit und zum Teil noch nie gezeigte Schätze aus dem eigenen Bestand präsentiert das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg seinen Besuchern im Jahr 2019. Die große Sonderausstellung „Abenteuer Forschung“ wirft ab 27. Juni 2019 einen Blick zurück auf rund zwei Jahrzehnte Forschungstätigkeit. Denn was passiert eigentlich in den Besuchern unzugänglichen Räumen der renommierten Einrichtung? Und was meinen Museumsmitarbeiter genau, wenn sie von „Forschung“ und „Kunsttechnologie“ sprechen? Welche Probleme und Fragen beschäftigen sie und mit welchen technischen wie naturwissenschaftlichen Methoden gehen sie ihnen auf den Grund? Die Sonderausstellung ist zugleich die Abschiedsausstellung von Generaldirektor Prof. Dr. G. Ulrich Großmann, der nach 25 Jahren an der Spitze des Hauses zum 1. Juli 2019 in den Ruhestand eintritt.

Skizzenbücher von Franz Marc, dem bedeutenden Expressionisten, der 1916 im Alter von nur 36 Jahren im Ersten Weltkrieg fiel, sind Thema einer weiteren Sonderausstellung. Insgesamt 32 Skizzenbücher haben sich erhalten, von denen sich 26 im Bestand der hiesigen Graphischen Sammlung befinden, normalerweise unzugänglich und geschützt im Depot verwahrt. Konservatorische Bedingungen machten ihre Aufhebung notwendig. Diese seltene Gelegenheit nutzt das Museum, um jetzt erstmals eine größere Anzahl an Blättern zu zeigen. Mehr als 300 Zeichnungen aus den Jahren 1904 bis 1914 werden ab 23. Mai 2019 einen eindringlichen und sehr persönlichen Einblick in das Leben und Werk von Franz Marc geben.

Weitere Ausstellungen widmen sich spätmittelalterlichen Helden- und Heiligenfiguren (ab 11. April 2019), spätmittelalterlichen Totenschilden (ab 27. März 2019), historischen Varieté-Plakaten (ab 25. September 2019) und ausgewählten Zeichnungen vom Kloster Schöntal, einer ehemaligen Zisterzienserabtei aus dem 12. Jahrhundert. Ab 28. November ehrt eine Sonderausstellung den 150. Geburtstag des Bayerischen Gewerbemuseums, dessen Bestand inzwischen in den Besitz des Germanischen Nationalmuseums übergegangen ist. Das Jahr endet mit einer Ausstellung zu Ehren des 500. Todestags von Michael Wolgemut (ab 20. Dezember), dem Lehrer Albrecht Dürers.

### Kontakt

Dr. Sonja Mißfeldt  
Leiterin des Referats  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon  
09 11 13 31-103  
Telefax  
09 11 13 31-234  
E-Mail  
presse@gnm.de

Germanisches Nationalmuseum  
Eingang: Kartäusergasse 1

Postanschrift  
Kornmarkt 1  
90402 Nürnberg  
www.gnm.de

# Pressemitteilung



Die Ausstellung ist eine Kooperation mit den Museen der Stadt Nürnberg, der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und den Stadtkirchen in Nürnberg und Schwabach.

Sonderausstellungen 2019 in der Übersicht:

---

## **Gewappnet für die Ewigkeit.**

### **Nürnberger Totenschilde des Spätmittelalters**

Präsentation in der Kartäuserkirche

27. März 2019 – 6. Januar 2020

## **Helden, Märtyrer, Heilige. Wege ins Paradies**

11. April 2019 – 4. Oktober 2020

---

## **Franz Marc auf dem Weg zum Blauen Reiter. Skizzenbücher**

23. Mai – 1. September 2019

## **Abenteuer Forschung**

27. Juni 2019 – 6. Januar 2020

## **Variété-Plakate**

in der Sammlung 20. Jahrhundert

25. September 2019 – 27. September 2020

---

## **Buggo, Poppo und Bigger. Geschichten aus einem Kloster**

Studioausstellung im Goldsaal

10. Oktober 2019 – 19. April 2020

---

## **Am Puls der Zeit. 150 Jahre Bayerisches Gewerbemuseum in Nürnberg**

28. November 2019 – 30. August 2020

## **Michael Wolgemut – mehr als Dürers Lehrer**

Jubiläumsausstellung zum 500. Todestag

im Kooperation mit den Museen der Stadt Nürnberg, der FAU Erlangen-Nürnberg und den Stadtkirchen in Nürnberg und Schwabach

20. Dezember 2019 – 22. März 2020

### **Kontakt**

Dr. Sonja Mißfeldt

Leiterin des Referats

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon

09 11 13 31-103

Telefax

09 11 13 31-234

E-Mail

presse@gnm.de

Germanisches Nationalmuseum

Eingang: Kartäusergasse 1

Postanschrift

Kornmarkt 1

90402 Nürnberg

www.gnm.de

# Pressemitteilung

## Abenteuer Forschung

### große Sonderausstellung

27. Juni 2019 – 6. Januar 2020

Was meinen Museumsmitarbeiter eigentlich genau, wenn sie von „Forschung“ und „Kunsttechnologie“ sprechen? Welche Themen und Fragestellungen treiben sie um? Und mit welchen Methoden gehen sie ihnen auf den Grund? Fragen dieser Art beantwortet die große Sonderausstellung „Abenteuer Forschung“, die ab 27. Juni 2019 anhand ausgewählter Objekte und Projekte der vergangenen zwei Jahrzehnte Forschungsfragen und -verfahren sowie gewonnene Erkenntnisse anschaulich vorstellt. Erstmals ermöglicht eine Ausstellung damit einen Blick hinter die Kulissen der renommierten Forschungseinrichtung und zeigt, was ein Forschungsmuseum ausmacht. Es ist zugleich die Abschiedsausstellung von Prof. Dr. G. Ulrich Großmann, der nach 25 Jahren als Generaldirektor des Germanischen Nationalmuseums zum 1. Juli 2019 in den Ruhestand eintritt.

Im Fokus der Sonderschau stehen Fragen zur Ursprünglichkeit und der Veränderung einzelner Objekte. Es geht um die Herausforderung von Datierungen, Zuschreibungen an Künstler, Gruppen oder Regionen sowie Erkenntnisse über vergangene Restaurierungen oder Umarbeitungen. Hierbei können heute modernste naturwissenschaftliche Verfahren helfen. Doch was liefert welche Ergebnisse? Wozu dienen Röntgen-, Fluoreszenz- oder dendrochronologische Analyse? Und wo liegen die Grenzen der hochspezialisierten Technik?

Das Wissen über unsere kulturelle Vergangenheit ist heute umfangreicher, detaillierter, aber auch dynamischer denn je. Das kritische Hinterfragen vermeintlich endgültiger Ergebnisse über Epochen und Exponate bleibt daher wesentlich. Zugleich birgt das kulturelle Erbe, das Museen verwahren, zahlreiche Möglichkeiten, den großen Diskussionen unserer Gegenwart zu begegnen. So endet die Sonderausstellung mit der Frage „Wozu Forschung am Museum?“ und gibt Perspektiven für eine zukünftige Forschungsrelevanz.

Kurator: Prof. Dr. G. Ulrich Großmann, Generaldirektor

Pressekonferenz: Dienstag, 25. Juni 2019 um 11:00 Uhr

#### Kontakt

Dr. Sonja Mißfeldt  
Leiterin des Referats  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon  
09 11 13 31-103  
Telefax  
09 11 13 31-234  
E-Mail  
presse@gnm.de

Germanisches Nationalmuseum  
Eingang: Kartäusergasse 1

Postanschrift  
Kornmarkt 1  
90402 Nürnberg  
www.gnm.de

# Pressemitteilung

## Helden, Märtyrer, Heilige. Wege ins Paradies

### Sonderausstellung

11. April 2019 – 4. Oktober 2020

Helden, Märtyrer, Heilige - Menschen faszinieren mutige Heroen, willensstarke Visionäre und entschiedene Kämpfer für die (vermeintlich) richtige Sache. Geschichten über sie begeistern, zugleich motivieren sie, es den Protagonisten nachzutun. Solche Helden werden zum Vorbild für die eigene Lebensführung und können Hoffnung geben in schwerer Zeit. Dabei ist unerheblich, ob es sich um eine historische oder eine erfundene Figur handelt. Rund 50 Exponate des 13. bis 15. Jahrhunderts, Highlights der hauseigenen Skulpturen- und Gemäldesammlung, veranschaulichen in dieser Ausstellung die spätmittelalterliche Vorstellung von einem vorbildlichen Leben und damit vom sicheren Weg ins Paradies.

Für die Erzählung großer Heldentaten hat sich ein Grundmuster herausgebildet, das von antiken Texten bis zum Hollywoodfilm auf einer vergleichbaren Dramaturgie beruht – die so genannte Heldenreise. Der Held oder die Heldin folgt einer Berufung, muss Bewährungsproben bestehen, um unter Einsatz des eigenen Lebens eine Gefahr zu bannen und einen aus dem Gleichgewicht geratenen Zustand wieder ins Lot zu bringen. Beispiele finden sich zahlreich, wie den heiligen Georg, der die Prinzessin vor einem Drachen rettete, oder den heiligen Veit, der den Löwen zum Fraß vorgeworfen wurde, von ihnen aber verschont blieb. Woher kannten Menschen im Spätmittelalter solche Geschichten, wie erfuhren sie von ihnen? Die Ausstellung zeigt, wie die Identifikation der Menschen mit Helden, Märtyrern und Heiligen in der Glaubenswelt des Spätmittelalters ausgesehen hat.

Kurator: Dr. Markus Prummer, wissenschaftlicher Mitarbeiter  
der Sammlung Malerei bis 1800

Pressekonferenz: Dienstag, 9. April 2019 um 11:00 Uhr

### Kontakt

Dr. Sonja Mißfeldt  
Leiterin des Referats  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon  
09 11 13 31-103  
Telefax  
09 11 13 31-234  
E-Mail  
presse@gnm.de

Germanisches Nationalmuseum  
Eingang: Kartäusergasse 1

Postanschrift  
Kornmarkt 1  
90402 Nürnberg  
www.gnm.de

# Pressemitteilung

## Franz Marc auf dem Weg zum Blauen Reiter. Skizzenbücher

**Sonderausstellung**  
**23.05. – 01.09.2019**

Sie zählen zu den kostbarsten Schätzen der Graphischen Sammlung: die Skizzenbücher von Franz Marc. Rund 600 Zeichnungen füllen die Seiten – Porträts, Akte, Natur- und Tierstudien, Reiseskizzen, Gemäldekopien und -entwürfe in den verschiedensten graphischen Techniken, entstanden zwischen 1904 und 1914. Insgesamt 32 Skizzenbücher von Franz Marc existieren noch heute, von denen sich 26 im Besitz des Germanischen Nationalmuseums befinden. Die Nürnberger Gruppe bildet damit den umfangreichsten Teilbestand in Marcs zeichnerischem Œuvre.

Eine notwendige Restaurierung der fragilen Hefte erforderte ihre vorübergehende Auflösung. Sie ermöglicht, nun erstmals mehr als 300 dieser Zeichnungen in einer Ausstellung zu präsentieren. Sie dokumentieren Marcs Reisen und geben Einblick in seine künstlerische Entwicklung, führen den Motivreichtum und die vielfältigen Bezüge im Werk des Künstlers vor Augen. Außerdem lässt sich anhand besonders hervorgehobener Blätter die Entwicklung einzelner Gemälde von der ersten Idee bis zu ihrer Vollendung nachvollziehen. Dem Besucher bietet die Ausstellung das einmalige Erlebnis, dem Künstler gewissermaßen bei seiner täglichen Arbeit über die Schulter zu blicken.

Die Skizzenbücher halten nicht nur die Arbeitsweise, die Werkchronologie und die Stilentwicklung Franz Marcs vom Jugendstil bis zum Expressionismus fest. Sie geben auch Aufschluss über die Entstehung wichtiger Werke und eröffnen den Blick auf viele unbekannt Facetten seines Œuvres in den entscheidenden Jahren des Kampfes um die moderne Kunst in Deutschland.

Kuratorin: Dr. Yasmin Doosry, Leiterin der Graphischen Sammlung  
Pressekonferenz: Dienstag, 21. Mai 2019 um 11:00 Uhr

**Kontakt**

Dr. Sonja Mißfeldt  
Leiterin des Referats  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon  
09 11 13 31-103  
Telefax  
09 11 13 31-234  
E-Mail  
presse@gnm.de

Germanisches Nationalmuseum  
Eingang: Kartäusergasse 1

Postanschrift  
Kornmarkt 1  
90402 Nürnberg  
www.gnm.de

# Pressemitteilung

## Gewappnet für die Ewigkeit. Nürnberger Totenschilder des Spätmittelalters

**Präsentation in der Kartäuserkirche  
28. März 2019 – 6. Januar 2020**

Totenschilder sind Gedenktafeln, die für männliche Verstorbene des Adels und des führenden Bürgertums nach deren Tod in Kirchen aufgehängt wurden. Sie zeigen das Familienwappen, eine Inschrift mit dem Namen des Verstorbenen und dessen Sterbedatum sowie häufig einen wohlmeinenden Segensspruch. Nicht selten erreichten die aufwendig gestalteten Schilder einen Durchmesser von bis zu einem Meter. Und – vor allem im Nürnberger Raum haben sie sich in bemerkenswerter Zahl erhalten. Normalerweise hoch oben an Kirchenwänden angebracht, werden zehn ausgewählte Werke in der Kartäuserkirche nun erstmals auf Augenhöhe präsentiert. Dem Besucher bietet sich dadurch die seltene Möglichkeit, Totenschilder einmal von nahem zu betrachten.

Die Präsentation basiert auf einem mehrjährigen Forschungsprojekt und bildet den Auftakt zur großen Sonderausstellung „Abenteuer Forschung“, die ab 27. Juni 2019 einen umfangreichen Überblick über Forschungsarbeit und –projekte der letzten 20 Jahre am Germanischen Nationalmuseum gibt.

Kuratoren: Dr. Katja Putzer und Dipl.-Restauratorin Elisabeth Taube  
Pressekonferenz: Dienstag, 26. März 2019 um 11:00 Uhr

## Variété-Plakate

**Studioausstellung in der Sammlung zu Kunst und Design des 20. Jhdts  
25. September 2019 – 27. September 2020**

Im Jahr 2002 erhielt das Germanische Nationalmuseum die „Nürnberger Plakatsammlung“ von der Gesellschaft für Konsumforschung und der Nürnberger Akademie für Absatzwirtschaft als Dauerleihgabe. Die lichtempfindlichen und zum Teil sehr großformatigen Papierarbeiten befinden sich normalerweise geschützt im Depot. Eine kleine, thematisch zusammengestellte

### **Kontakt**

Dr. Sonja Mißfeldt  
Leiterin des Referats  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon  
09 11 13 31-103  
Telefax  
09 11 13 31-234  
E-Mail  
presse@gnm.de

Germanisches Nationalmuseum  
Eingang: Kartäusergasse 1

Postanschrift  
Kornmarkt 1  
90402 Nürnberg  
www.gnm.de

# Pressemitteilung

Auswahl wird jedoch jährlich wechselnd in einem eigenen Raum in der Sammlung zu Kunst und Design des 20. Jahrhunderts ausgestellt. Im Jahr 2019 werden es Varieté-Plakate sein.

Kuratorin: Dr. Yasmin Doosry, Leiterin der Graphischen Sammlung  
Pressekonferenz: Dienstag, 24. September 2019 um 11:00 Uhr

## Buggo, Poppo und Bligger. Geschichten aus einem Kloster

**Studioausstellung im Goldsaal**  
**9. Oktober 2019 – 19. April 2020**

Das Kloster Schöntal, eine ehemalige Zisterzienserabtei aus dem 12. Jahrhundert mit einer kunstvollen Barockkirche, gehört zu den schönsten und prächtigsten Klosteranlagen im Odenwald in Baden-Württemberg. Die Graphische Sammlung des Germanischen Nationalmuseums besitzt seit dem 19. Jahrhundert zehn Zeichnungen zur Gründungs- und Baugeschichte dieses Klosters. Die Studioausstellung zeigt erstmals alle zehn Blätter, die mit kurzen, zum Teil historischen Texte das Dargestellte erklären und spannende Einblicke vor allem ins spätmittelalterliche Bauen ermöglichen.

Kurator: Prof. Dr. G. Ulrich Großmann, Generaldirektor  
Pressekonferenz: Dienstag, 8. Oktober 2019 um 11:00 Uhr

## Am Puls der Zeit. 150 Jahre Bayerisches Gewerbemuseum in Nürnberg

**28. November 2019 – 5. August 2020**

Im Jahr 1851 fand erstmals eine Weltausstellung statt. Sie präsentierte u.a. aktuelle Erzeugnisse aus den Bereichen Kunst, Handwerk und Technik. Besucher waren fasziniert, zum ersten Mal ließ sich konzentriert auf einem Gelände erleben, was in fremden Ländern als modern und fortschrittlich galt.

### Kontakt

Dr. Sonja Mißfeldt  
Leiterin des Referats  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon  
09 11 13 31-103  
Telefax  
09 11 13 31-234  
E-Mail  
presse@gnm.de

Germanisches Nationalmuseum  
Eingang: Kartäusergasse 1

Postanschrift  
Kornmarkt 1  
90402 Nürnberg  
www.gnm.de

# Pressemitteilung

Die Folge waren zahlreiche Neugründungen sogenannter Gewerbemuseen, die diese internationalen Design- und Handwerksprodukte in ihren Heimatstädten bekannt machten.

In Nürnberg kam es 1869 zur Gründung des Bayerischen Gewerbemuseums. Im Jahr 1987 wurde es geschlossen, seine museale Sammlung ging ans Germanische Nationalmuseum. Anhand ausgewählter Objekte, die zum Teil zum ersten Mal zu sehen sind, und historischer Filmaufnahmen zeigt die Sonderausstellung die Geschichte und Funktionen dieser Einrichtung auf.

Kuratorin: Dr. Silvia Glaser, Leiterin des Gewerbemuseums  
Pressekonferenz: Dienstag, 26. November 2019 um 11:00 Uhr

## Michael Wolgemut – mehr als Dürers Lehrer

### **Kooperationsausstellung im Glockensaal**

**20. Dezember 2019 – 22. März 2020**

Der Nürnberger Maler und Betreiber einer Großwerkstatt Michael Wolgemut (1434–1519) ist vor allem als Lehrer Albrecht Dürers berühmt geworden. Sein 500. Todestag 2019 ist Anlass für ein Ausstellungsprojekt, das erstmals seinen hohen Stellenwert innerhalb der Kunstproduktion der Spätgotik angemessen würdigt. Während im Albrecht-Dürer-Haus die Zeichnungen Wolgemuts und seiner Mitarbeiter aus dem Bestand der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg und sein druckgraphisches Werk zu sehen sein werden, zeigt das Germanische Nationalmuseum im Glockensaal Tafelbilder der Wolgemut-Werkstatt im Kontext ihres zeitgenössischen künstlerischen Umfelds. Weitere Werke, wie Altäre, Tafelbilder und Glasmalereien, befinden sich noch immer an ihren originalen Aufstellungsorten in Nürnberger und Schwabacher Kirchen. Sie werden vor Ort besonders hervorgehoben.

Eine Ausstellung in Kooperation mit der Kunstsammlung der Stadt Nürnberg, der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und den Stadtkirchen in Nürnberg und Schwabach.

Ansprechpartner GNM: Dr. Daniel Hess, Sammlungsleiter Malerei bis 1800  
Der Termin der Pressekonferenz steht noch nicht fest.

#### **Kontakt**

Dr. Sonja Mißfeldt  
Leiterin des Referats  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon  
09 11 13 31-103  
Telefax  
09 11 13 31-234  
E-Mail  
presse@gnm.de

Germanisches Nationalmuseum  
Eingang: Kartäusergasse 1

Postanschrift  
Kornmarkt 1  
90402 Nürnberg  
www.gnm.de